

Ist der schwarze Humor heute „Pop“?

Im Beitrag wird das Thema Schwarzer Humor, im englischsprachigen Raum als black humor bezeichnet, aus interkultureller Perspektive betrachtet: Der Beitrag beschäftigt sich mit den Besonderheiten des deutschen schwarzen Humors am Beispiel seiner thematischen Klassifikation. Die Thematik des deutschsprachigen schwarzen Humors wird in zwei große Gruppen unterteilt: universelle und kulturspezifische Themen. Darüber hinaus wird ein Versuch unternommen zu ermitteln, welche kulturspezifischen Elemente in den humoristischen Texten für die Humorgenerierung bei Deutschen bedeutend sind.

Schlüsselwörter: schwarzer Humor, thematische Klassifikation, universelle Themen, kulturspezifische Themen

Is Black Humor “Pop” Today?

The article sheds light on the topic of black humor from an intercultural perspective. The research deals with the peculiarities of German black humor on the basis of its thematic classification. The subject of German black humor is divided into two major groups: general and cultural-specific subjects. In addition, an attempt is being made to identify which cultural-specific elements in the humorous texts are important to humorous reproduction in Germans.

Keywords: black humor, thematic classification, general subjects, cultural-specific subjects

Author: Ekaterina Kuzovnikova, Moscow State Pedagogical University, Prospekt Wernadskogo 88, 119571 Moscow, Russia, e-mail: elenakuzovnikova2009@rambler.ru

Received: 15.2.2019 **Accepted:** 15.5.2019

Schwarzer Humor ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens geworden. Immer häufiger findet er in der schöngeistigen Literatur und in Medien, auf verschiedenen Webseiten und Fernsehbildschirmen, in Sozialnetzwerken und Radiosendungen sowie in der Alltagsrede seine Anwendung. Aber der schwarze Humor als linguokulturelles Forschungsobjekt ist trotz seiner heutigen Popularität noch wenig untersucht.

Der vorliegende Beitrag reiht sich in ein Forschungsgebiet ein, das in der Linguistik als Humor Studies bekannt ist (Raskin 1985; Attardo 1994; Kotthoff 1997). Das Phänomen des schwarzen Humors ist aber von russischen und ausländischen Wissenschaftlern noch wenig erforscht, deshalb ist es für eine interkulturelle Forschung von besonders großem Interesse.

Das Ziel des Beitrags ist, universelle und kulturspezifische Merkmale des deutschen schwarzen Humors aufzuzeigen und herauszufinden, ob kulturspezifische Elemente für die Humorgenerierung bei Deutschen bedeutend sind.

Als Materialquelle für die Analyse werden humoristische Texte – Witze – im deutschsprachigen Gegenwartsdiskurs betrachtet.

Als schwarzer Humor wird Humor bezeichnet, dessen komischer Effekt in der Verspottung von Tod, Gewalt, Krankheit, körperlichen Behinderungen oder anderen „dunklen“ Makrothemen besteht (Fleonova 2003).

Es ist schwer zu sagen, wann schwarzer Humor entstand, weil er lange Zeit präsent ist und meistens in mündlicher Form von Generation zu Generation weitergegeben wird. Es gibt jedoch eine Theorie, dass schwarzer Humor bereits um das 5. Jahrhundert vor Christi entstand. Als sein Gründer gilt der antike griechische Dramatiker Aristophanes (Grigor'eva 2014).

Aber der Begriff „Schwarzer Humor“ wurde erstmal 1940 von dem Surrealisten Andre Breton in seiner „Anthologie des schwarzen Humors“ eingegeben (Breton 1999). In seiner Anthologie schrieb er, dass dieser Begriff anfangs nur dazu benutzt wurde, den Humor von Menschen mit schwarzer Hautfarbe zu bezeichnen, und keine andere Bedeutung hatte (zit. nach Dubin 1998:54). Dann wurde schwarzer Humor von Philosophen und Schriftstellern (Kafka 2014; Bart 1997; Nabokov 2004) in seiner üblichen Bedeutung aktiv genutzt.

Was den Ausdruck *Schwarzer Humor* selbst angeht, ist darin ein gewisser Widerspruch zu bemerken, weil das Wort *schwarz* mit Wörtern wie *düster*, *unheimlich*, *erschreckend*, *sterblich* usw. gleichgesetzt werden kann. Als Synonyme für das Wort *Humor* können die Wörter *Lachen*, *Scherz*, *Spaß* betrachtet werden. Der Begriff „Schwarzer Humor“ wird daher als paradox angesehen: er stellt eine Art des Konfliktes zwischen etwas Schrecklichem und Lächerlichem dar.

In den öffentlichen Gebrauch kam der Begriff „Blackhumour“ dank den Schriftstellern des amerikanischen Postmodernismus der 60–70er Jahre wie Nathanael West, Vladimir Nabokov und Joseph Heller. Diese Literatur basiert auf der Idee der Absurdität des Daseins mit groteskem Bild des amerikanischen Lebens (Fleonova 2003).

Derzeit hat der Begriff „Schwarzer Humor“ keine genaue Definition, weil er viele Aspekte beinhaltet. Außerdem ist er subjektiv: Was für eine Person lustig ist, kann eine andere als völlig unmoralisch und inakzeptabel betrachten. Aufgrund der Tatsache, dass schwarze Humoristen negative Aspekte des menschlichen Lebens lächerlich machen, kann schwarzer Humor allgemein als Humor definiert werden, für den alles Grausame und Schreckliche lächerlich ist.

Was deutschsprachigen schwarzen Humor anbetrifft, beginnt seine Geschichte Mitte des 18. Jh. und ist mit dem Namen des deutschen Wissenschaftlers und Publizisten Georg Christoph Lichtenberg verbunden. Auch kann man die folgenden Namen in diesem Kontext nennen: der deutsche Dramatiker Christian Dietrich Grabbe, der deutsche Philosoph Friedrich Nietzsche, der deutschsprachige Schriftsteller des 20. Jahrhunderts

Franz Kafka, die deutschen Dichter Jakob van Hoddis und Hans Arp, der humoristische Dichter Wilhelm Busch mit seinen Bildergeschichten über Max und Moritz, der Märchenautor Heinrich Hoffmann, der das Kinderbuch „Struwelpeter“ geschrieben hat. Heutzutage sind auch Comics mit den Elementen des schwarzen Humors sehr verbreitet. Bezeichnend dafür ist das Projekt „Tot, aber lustig“¹ vom deutschen Trickfilmzeichner Michael Holtschulte, das im Internet unter den Jugendlichen sehr populär ist.

Meine Forschung ist einer kulturwissenschaftlichen Analyse der Besonderheiten des deutschsprachigen Humors gewidmet. Ich habe eine thematische Klassifikation der Witze erstellt. Die Thematik des deutschsprachigen schwarzen Humors wurde bei der Analyse in zwei große Gruppen unterteilt: universelle und kulturspezifische Themen.

Was universelle Themen anbetrifft, betrachtet schwarzer Humor solche sehr ernsten Themen wie Tod und Krankheit auf eine bewusst verharmlosende Weise. Dabei sind die Witze über den Tod für viele Deutsche eine Abwehrreaktion in schwierigen Situationen: man weiß nicht, wie man dieses Phänomen erklären kann, man hat Angst davor. Hierzu ein paar Beispiele:

„Mami, warum sterben in unserer Familie die Leute immer so plötzlich?“
 „Mama?“
 „Mama?“
 „Maaaammaaaaaa!“²

Im nächsten Witz geht es um den Tod der Prinzessin Diana. Man kann ihn verstehen, wenn man weiß, dass Diana bei einem Autounfall im Alma-Tunnel starb.

*Es gibt immer ein Licht am Ende des Tunnels ...
 Es sei denn, man ist Lady Di.*³

Wenn wir über den Tod sprechen, muss man auch das Suizidthema erwähnen, das eine bedeutende Rolle in den schwarzen Witzen spielt. Selbstmord ist eine Todsünde in allen Weltreligionen und deshalb ist er wahrscheinlich unter Humoristen so beliebt.

*Es gibt nichts Deprimierenderes als einen gescheiterten Suizid!*⁴

Darüber hinaus machen schwarze Komiker auch Witze über Krankheiten, Ärzte und Krankenhäuser. Zum Gegenstand des Komischen können sowohl schwere, manchmal unheilbare Krankheiten wie AIDS und Krebs, als auch Krankheiten, die keine tödliche Gefahr darstellen wie Diabetes, Allergien oder sogar Schlaflosigkeit gehören.

Im folgenden Beispiel informiert die Tochter ihre Mutter, dass sie eine schlechte Note bekommen hat. Die Mutter reagiert aber absolut ruhig und erklärt gleichgültig, dass dies keine Rolle spielt, weil die Tochter Krebs hat.

¹ Vgl. <http://www.totaberlustig.com/>, Datum des Zugriffs: 25.7.2018.

² Vgl. <http://www.aberwitzig.com/>, Datum des Zugriffs: 10.9.2018.

³ Ebd.

⁴ Ebd.

Tochter: Mami, Mami, es tut mir sooo leid! Ich habe leider eine 6 in Erdkunde geschrieben.

Mutter: Egal, hast doch eh Krebs.⁵

Die Ärzte in den schwarzen Witzen sind gleichgültig und manchmal sehr grausam gegenüber ihren Patienten. Im nächsten Beispiel teilt der Arzt einem Patienten mit, dass er gute und schlechte Nachrichten für ihn hat. Der Patient möchte mit einer guten beginnen. Der Arzt sagt, dass sein Bett im Zimmer bald frei sein wird.

Arzt im Krankenhaus zum Patienten: „Ich habe eine gute und schlechte Nachricht.“

Patient: „Okay, ich will zuerst die gute Nachricht hören.“

Arzt: „Nach Ihnen wird ein Bett frei.“⁶

Außerdem scherzen Deutsche oft über ihr Äußeres und verschiedene Behinderungen, über Beziehungen zwischen Frauen und Männern, Verwandten, Freunden, Kollegen, über Geschlechtsidentität, über Berufe und Armee, über Kinder und ältere Menschen. Es ist sehr interessant und unerwartet, dass die Helden dieser ernstesten, nicht kindischen, grausamen Witze kleine Kinder sind. Vielleicht ist es so, weil die Kinder es gewohnt sind, aufgrund ihres Alters alles zu sagen, was sie denken. Außerdem werden viele kleine Kinder von ihren Eltern verwöhnt und sind daher selbstsüchtig und zynisch in Bezug nicht nur auf ihre Altersgenossen, sondern auch auf die Älteren, vor allem auf ihre Eltern.

Fritzchen zum Freund: Mein Opa ist verstorben.

Freund: Wieso das denn?

Fritzchen: Er hat sich mit dem Hammer auf den Daumen gehauen.

Freund: Daran stirbt man doch nicht!

Fritzchen: Ich weiß, aber als er nicht aufhören wollte zu schreien, mussten wir ihn erschießen.⁷

In diesem Beispiel erzählt das kleine Fritzchen seinem Freund, dass sein Großvater gestorben ist, nachdem er sich mit einem Hammer auf einen Daumen gehauen hatte. Ein Freund war sehr überrascht und sagte, dass er nicht daran gestorben sei. Fritzchen antwortete, er habe lange geschrien und sie hätten ihn erschießen müssen.

Aber besonders grausam sind meiner Meinung nach Witze, bei denen der negative Humor auf die Kinder selbst gerichtet ist. Es geht um alle Arten von Krankheiten, darunter tödliche, körperliche Behinderungen und Verletzungen, geistige Fähigkeiten eines Kindes. Die Rolle von gleichgültigen, bösen und zynischen Helden spielen die Eltern, insbesondere die Mütter. Dieses Beispiel ist in diesem Kontext bezeichnend.

„Mami Mami, darfst du raus gehen?“

⁵ Ebd.

⁶ Vgl. <http://www.aberwitzig.com/>, Datum des Zugriffs: 10.9.2018.

⁷ Ebd.

„Aber mein Kind, du hast doch keine Beine.“
 „Mama, darf ich mir einen Kinderfilm ansehen?“
 „Aber Kind, du bist doch blind“
 „Mami Mami, kann ich einen Kekse haben?“
 „Ja, oben rechts im Regal“
 „Aber Mami, ich hab’ doch gar keine Arme.“
 „Tja, ohne Arme, keine Kekse!“⁸

Zur zweiten Gruppe gehören kulturspezifische Themen. Sie waren für meine kulturwissenschaftliche Analyse besonders aufschlussreich, weil sie die Mentalität des deutschen Volkes widerspiegeln und mit der Landeskultur eng verbunden sind.

In Deutschland sind Ethnowitze sehr verbreitet, die auch Multikulti-Witze genannt werden. Es gibt viele Witze über Türken, die unqualifizierte Arbeit leisten.

*Was kommt raus, wenn man eine Türkin mit einer Spinne genetisch kreuzt?
 Eine achtarmige Putzfrau!*⁹

Die nächsten Helden der schwarzen Witze sind Ostfriesen. Die Deutschen halten sie für dumme Leute und sprechen über sie abschätzig. Diese Haltung spiegelt sich im folgenden Witz wider:

*Warum haben die Ostfriesen so flache Hinterköpfe?
 Weil ihnen beim Wassertrinken immer der Klosettdeckel drauf fällt.*¹⁰

Schwarze Komiker verschonen Schwaben auch nicht. Sie werden bekanntlich als sehr sparsam und sogar geizig angesehen, obwohl Schwaben selbst darin nichts Schlechtes sehen. Der folgende Scherz kann als Bestätigung dafür dienen, dass Schwaben berechnend, gierig und nicht an zusätzliche Ausgaben gewöhnt sind:

*Warum lassen sich die Schwaben nach dem Tod nur bis zum Bauch eingraben?
 Damit sie ihr Grab selber pflegen können ...*¹¹

Viele Witze sind mit den Realien Deutschlands verbunden. Das erste Thema dazu ist die Teilung Deutschlands in die BRD und die DDR, z. B. ein Witz über Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland:

*Was bekommt man, wenn man einen Ossi (Ostdeutscher) mit einem Wessi
 (Westdeutscher) kreuzt?
 Antwort: Einen arroganten Arbeitslosen ...*¹²

⁸ Ebd.

⁹ Vgl. <http://www.deutsch-werden.de/multikulti-witze-schwarze-humor-international>, Datum des Zugriffs: 10.9.2018.

¹⁰ Vgl. <https://www.suffbilder.de/witze/ostfriesen-witze/494>, Datum des Zugriffs: 9.9.2018.

¹¹ Vgl. http://www.schwaebisch-schwaetza.de/schwaben_witze.htm, Datum des Zugriffs: 8.9.2018.

¹² Vgl. <http://lustich.de/witze/ossiwitz/>, Datum des Zugriffs: 7.9.2018.

Viele deutschsprachige Scherze sind dem Thema DDR gewidmet. In diesem Zusammenhang muss man den Namen von Erich Honecker erwähnen. Er war ein deutscher Staatspolitiker, der in der DDR führende Regierungs- und Parteipositionen innehatte. Die Haltung der Deutschen zu diesem Mann wurde auch von schwarzen Humoristen geprägt. Im folgenden Beispiel ist ein Gläubiger in der DDR bereit, die Füße von Erich Honecker zu küssen, wenn er in der Kirche erhängt wird:

Die Stasi verhört einen Kirchgänger: „Gibst du zu, dass du gerade in der Kirche warst?“ „Ja.“ „Gibst du auch zu, dass du die Füße von Jesus Christus am Kreuz geküsst hast?“ „Ja.“ „Würdest du auch die Füße unseres Genossen Honecker küssen?“ „Sicher, wenn er dort hängen würde ...“¹³

Die tragische Seite Deutschlands Geschichte – die Judenverfolgung durch die Nazis während des Zweiten Weltkriegs – spiegelte sich auch in schwarzem Humor wider. Witze über den Holocaust, die KZ-Lager und über Adolf Hitler finden sich leider häufig im Internet. Es ist anzunehmen, dass das Auftreten solcher Witze nur ein Versuch der Deutschen ist, sich von diesen schrecklichen Ereignissen zu distanzieren, weil es unmöglich ist, diese Tragödie einfach zu vergessen.

Noch ein wichtiges Thema für die Deutschen ist das Thema „Flüchtlinge“. Jeder weiß, dass Deutschland Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern aktiv aufnimmt. In Bezug auf die politische Situation in der heutigen Welt besteht die Mehrheit der Migranten aus Vertretern muslimischer Völker. Die Mehrheit der Migranten kommt aus den muslimischen Ländern, die bei den Deutschen nach Stereotypen der Gesellschaft vor allem mit Terroristen assoziiert werden:

Mein Vater ist am 9.11.2001 bei einem Flugzeugunglück ums Leben gekommen. Ich werde niemals seine letzten Worte vergessen: „Allahu Akbar!“¹⁴

Heutzutage ist diese Situation ein großes Problem. Die Einwohner Deutschlands haben eine unterschiedliche Einstellung gegenüber Migranten: Jemand unterstützt diese Entscheidung, jemand spricht sich dagegen aus. Die Meinung des Besitzers eines Bestattungsunternehmens wird im folgenden Witz dargestellt: er meint, dass 100 Flüchtlinge für ihn besser als ein Deutscher sind:

*„Mir sind 100 Asylanten lieber als 1 Deutscher!“
Dieter A., 43
Bestattungsunternehmer¹⁵*

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Verbergung von aktuellen Problemen unserer Zeit in einer humorvollen Hülle vielleicht die einzige Möglichkeit für die Menschen ist, offen über Tabuthemen zu sprechen, die sie aufregen.

¹³ Vgl. <http://lustich.de/witze/ossiwitze/>, Datum des Zugriffs: 7.9.2018.

¹⁴ Vgl. <http://www.aberwitzig.com/>, Datum des Zugriffs: 10.9.2018.

¹⁵ Ebd.

Wie ich herausfinden konnte, sind die häufigsten Themen im Zusammenhang mit schwarzem Humor: Tod, Medizin, Äußeres, verschiedene Behinderungen, menschliche Beziehungen und Berufe. In Bezug auf Tod und Medizin geht es in erster Linie um die Abwehrreaktion der Menschen auf Situationen, die sie nicht interpretieren können, und um die Umstände, die sie nicht bewältigen können.

Die Themen der menschlichen Beziehungen und der Berufe sind populär, weil die Menschen auf sie am häufigsten im Leben stoßen. Humor hilft, Konflikte zu vermeiden, im Kontakt mit anderen Menschen zu stehen und trägt zur Ermunterung bei.

Was solche Themen wie Äußeres, körperliche Behinderungen, Verletzungen und Krankheiten anbelangt, muss man erwähnen, dass es für die Menschen charakteristisch ist, über das zu lachen, was sie unbewusst fürchten: eine unheilbare Krankheit zu bekommen, sich zu verletzen und behindert zu bleiben, wegen ihres Äußeren verachtet zu werden.

Man kann auch sagen, dass kulturspezifische Elemente für die Humorgenerierung bei den Deutschen sehr bedeutend sind. Witze zu kulturspezifischen Themen enthalten Informationen über das Leben, die Gewohnheiten, soziale und historische Merkmale des Landes und der Menschen, die in diesem Land leben, und spiegeln seine Kultur wider.

Diese Witze können für die Ausländer nicht immer verständlich sein, weil der Humor jedes Volkes bestimmte Merkmale hat. Durch die Untersuchung solcher schwarzen Witze kann man verstehen, wie sich andere Menschen Gedanken machen, was für sie gut oder schlecht ist, was für sie wichtig und unwichtig ist. Diese Informationen können helfen, gute internationale Beziehungen aufzubauen.

Man kann eine wichtige Folgerung ziehen: Schwarzer Humor sollte als Forschungsobjekt der kulturwissenschaftlichen Linguistik angesehen werden, weil er ethnospezifische kulturelle Merkmale sprachlich widerspiegelt.

Literaturverzeichnis

- ATTARDO, Salvatore. *The Linguistics of Humour*. New York: Mouton De Gruyter, 1994. Print.
- BART, Dzhon. „Literatura istoshcheniya“. *Rossiiskij literaturovedcheskij zhurnal* 10 (1997): 120–140. Print.
- BRETON, André. *Anthologie des schwarzen Humors*. Moskau: Carte Blanche, 1999. Print.
- DUBIN, Sergey. *Syurrealisticheskiy chernyy yumor i yego romanticheskiiye istoki*. Doktorarbeit. Moskauer Staatliche Lomonossow-Universität, 1998.
- FLEONOVA, Olga. *Lingvostilisticheskiye i semioticheskiye osobennosti amerikanskoy literatury` chernogo yumora*. Doktorarbeit. Moskauer Staatliche Lomonossow-Universität, 2003.
- GRIGOR`EVA, Anastasiya. *Lingvokul`turnaya harakteristika angloyazychnogo chernogo yumora*. Diplomarbeit. Orenburger staatliche pädagogische Universität, 2014.
- Gute, kurze und lustige Witze*. <http://www.aberwitzig.com/>. 10.9.2018.
- KAFKA, Franz. *Die Brücke. Die Erzählungen*. Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag, 2014. Print.

- KOTTHOFF, Helga. *SpassVerstehen. Zur Pragmatik von konversationellem Humor (Reihe Germanistische Linguistik 196)*. Tübingen: Niemeyer, 1997. Print.
- Multikulti Witze*. <http://www.deutsch-werden.de/multikulti-witze-schwarze-humor-international>. 10.09.2018.
- NABOKOV, Vladimir. *Lolita*. Moskau: AST, 2004. Print.
- Ossiwitze*. <http://lustich.de/witze/ossiwitz/>. 7.9.2018.
- Ostfriesen Witze – Witze zum Kaputtlachen*. <https://www.suffbilder.de/witze/ostfriesen-witze/494>. 9.9.2018.
- RASKIN, Viktor. *Semantic Mechanism of Humour*. Dordrecht Boston Lancaster: D. Reidel Publishing Company, 1985. Print.
- Tot aber lustig – Cartoons von Michael Holtschulte*. <http://www.totaberlustig.com/> 25.7.2018.
- Witze und Witziges rund um die Schwaben*. http://www.schwaebisch-schwaetza.de/schwaben_witze.htm. 8.9.2018.

ZITIERNACHWEIS:

- KUZOVNIKOVA, Ekaterina. „Ist der schwarze Humor heute ‚Pop‘?“ *Linguistische Treffen in Wrocław* 15, 2019 (I): 311–318. DOI: 10.23817/lingtreff.15-26.